



**Corona bedingt
nicht abgesagt!**



Inhaltsverzeichnis:	Seite		Seite
Aktuelles vom Präsidenten	3	Alternativprogramm Kadettentage	
Die Seite des Musikalischen Leiters	5	– Sonntag: Ständli mit JUMU Wädenswil	22 - 23
Rückblicke	7 - 10	Quartierständli	24
Grosses Dankeschön	11	Altpapiersammlung 2020	25
Hela 2020 in Schwarzsee	12 - 17	Vorschau Welt Jugend Musik Festival 2021	26 - 27
Kurzbericht: Firmung	17	Musikgesellschaft Hirzel	28 - 29
Aspi-Konzert 2020	18 - 19	Harmoniemusik Helvetia Horgen	30
Alternativprogramm Kadettentage – Samstag	20 - 21	Wohin soll ich mich wenden?	31

**Danke, dass Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten berücksichtigen
und sich als Mitglied der Kadettenfamilie
zu erkennen geben!**

Wir wünschen
allen Mitgliedern der Kadetten Horgen,
allen Gönnern, Sponsoren und Inserenten,
eine wunderschöne Weihnachtszeit,
stets gute Gesundheit und einen guten Start in
ein interessantes und freudiges neues Jahr.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen,
die mit ihren Berichten und den tollen
Bildern zur Realisierung unseres Vereinsheftes
beitragen.

Wir sind bestrebt, ein für alle interessantes
und abwechslungsreiches Vereinsblatt
zu realisieren. Dazu brauchen wir aber auch
im neuen Jahr wieder Eure Unterstützung!

**Die Redaktion:
Michelle Maag, Anika Gfeller & Bruno Rütli**



Aktuelles vom Präsidenten

Liebe Kadettenfamilie

Im August habe ich an dieser Stelle mit viel Optimismus auf die zweite Jahreshälfte geblickt. Letztlich etwas zu optimistisch, wie wir mittlerweile wissen, aber teilweise durchaus berechtigt.

Nach den Sommerferien durfte das Spiel wieder an einzelnen Auftritten vor Publikum aufspielen und das Aspirantenspiel konnte das verschobene Frühlingskonzert im Herbst doch noch nachholen. In der Festhütte Käpfnach war dies für etliche junge Musikerinnen und Musiker der erste Auftritt vor grösserem Publikum und sie waren zu Recht stolz, das Gelernte präsentieren zu dürfen.



Für den weiteren Verlauf des Jahres blieben wir zuversichtlich und tatsächlich konnten wir beim traditionellen Herbstlager eine tolle Woche in der bezaubernden Gegend von Schwarzsee geniessen. Bereits zeichnete sich aber ab, dass das Virus unsere Aktivitäten erneut einschränken wird. So wurden beispielsweise der Horgner Räbelichtliumzug und die Räbechilbi Richterswil abgesagt und auch der Oberländer Nachtmarsch, der dieses Jahr von den Sportkadetten Horgen organisiert worden wäre, konnte leider nicht durchgeführt werden.

Wichtiges Ziel blieb der musikalische Jahreshöhepunkt, das Kadettenfest. Seitenweise haben wir Schutzkonzepte geschrieben, diskutiert, neuen Regeln angepasst und den Anlass entsprechend umorganisiert. Ende Oktober wurde klar, dass keine Möglichkeit der Durchführung bleibt, selbst ein Livestream aus dem praktisch leeren Saal nicht durchführbar ist und das Kadettenfest bis auf Weiteres verschoben werden muss.

In Gruppen von maximal fünfzehn Teilnehmern sind die Proben mittlerweile neu organisiert, um musikalisch fit zu bleiben, falls das Kadettenfest im neuen Jahr hoffentlich doch noch durchgeführt werden kann.

Natürlich bleiben wir positiv eingestellt, aktiv und agil, passen das Programm von Sport- und Musikkadetten laufend der aktuellen Situation an und schauen motiviert und hoffnungsvoll voraus, dass uns das neue Jahr weniger Virus und mehr Kadettenleben bringen wird.

Ihnen allen wünsche ich schöne Festtage, bleiben Sie gesund und alles Gute fürs neue Jahr!

Liebe Grüsse
Roland Lindauer, Präsident

Luigi Taveri AG

carrosserie suisse

**Aus defekt
wird perfekt.** Carrossier

Bei Glas-, Blech- und Lackschaden direkt zum



Industriestrasse 21
8820 Wädenswil

Tel. 044 781 13 29

Fax 044 781 21 49

info@carrosserie-taveri.ch

www.carrosserie-taveri.ch



Bäckerei – Konditorei

SCHNYDER

Erich Schnyder

Bahnhofstrasse 10, 8810 Horgen

Tel. + Fax 044 725 63 53

**Lieber 10 Minuten
News scrollen als
im Stautempo rollen.**

In 10 Minuten über den Zürichsee -
das kann nur die Fähre.



**ZÜRICHSEE-FÄHRE
HORGEN-MEILEN**

Die Seite des Musikalischen Leiters



Liebe Kadetten

Liebe Eltern

Liebe Gönner und Freunde der Kadetten Horgen

Das Jahr 2020 neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Ein Jahr, das definitiv in die Geschichtsbücher eingehen wird. Auch bei der Kadettenmusik Horgen verlief das Jahr sehr aussergewöhnlich. Praktisch alle Auftritte wurden abgesagt, statt der geplanten Musikkreise und der Kadettentage mussten wir Alternativprogramme durchführen und zu guter Letzt wurden wir auf der Zielgeraden der Vorbereitungen auf das Kadettefäscht jäh ausgebremst. Aber trotz allen Enttäuschungen sehe und erlebe ich jeden Donnerstag und oftmals auch Samstag motivierte und aufgeweckte Gesichter; trotz allem überwiegt die Zuversicht und die Vorfreude auf den Moment, wenn sich die Situation langsam aber sicher entspannt und wir zwar nicht in unser altes, aber in ein (nicht mehr nur durch Hygienevorschriften) geregelteres und unbeschwerteres Leben zurückkehren können.

Dass sich diese Zuversicht lohnt, hat sich auch im bald vergangenen Jahr gezeigt. Auch wenn die Konzerttätigkeit, abgesehen vom Auftritt an der Fasnacht, bei dem wir aber auch schon eine gehörige Portion Glück hatten, zwei Ständchen zusammen mit der Jugendmusik Wädenswil, einem Quartierständchen in der Überbauung Promenade und dem Aspikonzert Mitte September, etwas zu kurz gekommen ist. Wir konnten einige erlebnisreiche und schöne Vereinsanlässe durchführen, die allesamt von unserem Kader selbst geplant wurden. Umso schöner war jeweils, dass an diesen nicht nur das Spiel, sondern alle Mitglieder teilnehmen konnten. Und kurz, bevor sich die Lage von einem Tag auf den anderen stark verschärft hat, sind wir mit fast dem ganzen Verein ins Hela nach Schwarzsee gereist und haben eine unvergessliche Woche voll Spiel, Sport und Musik verbracht. Mit viel Disziplin und sicher auch einer Portion Glück alles, ohne einen Coronafall im Verein!

Auch jetzt geht der Probenbetrieb weiter – wenn auch in kleineren Gruppen und mit kürzeren Proben, dafür gelegentlich auch samstags – in der Hoffnung, dass wir schon bald wieder vor Publikum auftreten können.

Während des Lockdowns im Frühjahr habe ich mich sehnlichst darauf gefreut, wieder vor dem Orchester zu stehen und die ersten Klänge zu hören und zu erleben. Meine Erwartungen an diesen Moment wurden bei weitem übertroffen! Nun freue ich mich genau so auf jeden einzelnen Auftritt, der im nächsten Jahr – zum ersten Mal seit zwei Jahren – wieder stattfinden kann. Ich wünsche uns allen weiterhin diese Disziplin, Zuversicht und diesen Mut, aber natürlich auch die zugehörige Portion Glück, damit auch das 2021 auf seine Weise ein erfolgreiches Jahr wird! Denn wie Demokrit schon sagte, Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.

Eine besinnliche Weihnachtszeit, alles Gute und vor allem beste Gesundheit im Neuen Jahr wünscht *Roger Rütli*

GERBER H. P.

ELEKTRO AG

seit 1986

Schönenbergstrasse 41
8816 Hirzel
Tel. 044 729 99 11
info@gerberelektroag.ch
www.gerberelektroag.ch

Elektro-Installationen
Telefon- und
TV-Installationen
Haushaltgeräte

- *innovativ*
- *persönlich*
- *kompetent*

GROND METZGEREI



Dorfgasse 15
8810 Horgen
Tel. 044 725 42 13

Seebnerstrasse 14
8185 Winkel
Tel. 044 861 07 08

info@grond-metzgerei.ch
www.grond-metzgerei.ch

Neumöbel-Logistik
Umzüge
Lagerhaus

NEUTRANS AG

8810 Horgen Telefon 043 244 20 30 www.neutrans.ch
Waldeggstrasse 4 Fax 043 244 20 31 info@neutrans.ch

- *Privat- und Geschäfts-Umzüge*
- *Montagen und Demontagen durch unsere Schreiner*
- *Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.*

5 rückblickende Musik-Kadettinnen/-Kadetten



Meine Kadettenzeit

Ich weiss nicht direkt, wo ich beginnen soll mit Schreiben. Doch am Anfang beginnen, klingt doch schon mal ganz gut oder?

Meine Kadettenzeit begann etwas später als bei den meisten anderen, da ich meine Leidenschaft ein Instrument zu spielen, erst mit 12 entdeckt habe. Somit war ich etwas älter als die meisten, als ich angefangen habe ein Musikinstrument zu spielen. Nach einer Empfehlung meiner Grossmutter bin ich der Kadettenmusik Horgen beigetreten.

Es ging relativ schnell, bis ich mein erstes Konzert hatte. Noch als Anfänger hatte ich ein Duett mit einer anderen Querflötenschülerin. Vor dem Konzert war ich so nervös, dass ich mit ihr nicht einmal eine kleine Hauptprobe durchführen konnte. Jedoch hat es am Konzert selbst zum Glück doch noch funktioniert.

Bei den Aspiranten spielte ich wie viele andere in den Kadetten zum ersten Mal in einer Gemeinschaft. Es hat jedoch ein Weilchen gedauert, bis ich mich in diese einfinden konnte.

Irgendwann sah ich dann das Spiel zum ersten Mal in Aktion. Damals fand ich das noch ziemlich eindrücklich. Mittlerweile gehöre ich selbst zu den Grossen. Wegen meiner Ausbildung musste ich in den letzten drei Jahren bei den Kadetten leider ein wenig kürzertreten.

Rückblickend habe ich bei den Kadetten viele tolle Momente erlebt und werde die Zeit hier definitiv vermissen.

Cindy-Leticia Frank

Bruno Rütli Drucksachen

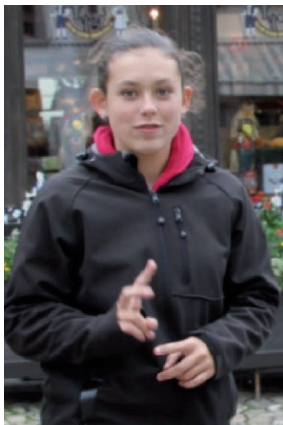
Einsiedlerstrasse 57
8810 Horgen
Tel. 044 725 97 93



Der zuverlässige Partner für

- Briefpapiere • Visitenkarten • Kuverts • Postkarten •
- Flugblätter • Vereinsbroschüren • Plakate • Werbeblachen • Buttons •

www.druck-sachen.ch



Meine Kadettenzeit

Ich weiss gar nicht wo ich anfangen soll. Seit ich 9 Jahre alt bin, ist die Kadettenmusik Horgen ein grosser Bestandteil meines Lebens. Ich habe in der 2ten Klasse einen Kurs bei Peter Schwerzmann besucht. Hier hatte ich die Möglichkeit, verschieden Instrumente kennenzulernen und mich bereits mit dem Lesen der Noten vertraut gemacht. Dieser Kurs hat viel dazu beigetragen, dass ich bei den Kadettenmusik Horgen beigetreten bin. Nicht nur die musikalischen Aktivitäten haben mich begeistert, sondern auch das Herbstlager, die Ski Weekends oder die Sportsnights. Die Kadettenmusik Horgen ist sehr viel mehr für mich als nur einen Verein. Ich habe tolle Freunde gefunden, die ich schon seit 10 Jahren regelmässig sehe.

Durch die Arbeit in der AGVA konnte ich mit meinen Kollegen immer grossartige Events organisieren. Ich wurde aufgrund der AGVA selbständiger, organisierter und verantwortungsvoller. Toll, dass die Kadettenmusik die jungen Musikanten nicht nur im musikalischen Bereich fördert, sondern auch im persönlichen.

Für die aufschlussreiche und grossartige Zeit möchte ich allen danken. Dieses letzte Jahr war für uns alle nicht einfach, doch die Kadettenmusik Horgen hat immer das beste aus der Situation gemacht! Umso mehr freue ich mich, dass wir sobald es möglich ist, unser Kadettenfäscht 2020 nachholen. Denn wir haben sehr viel Arbeit und Herzblut reingesteckt, welches wir unbedingt noch zeigen möchten!

Lara Knobel

Meine Kadettenzeit

Kadettenzeit = schöne Zeit!

Meine Kadettenjahre habe ich sehr genossen und ich bin glücklich darüber, dass ich ein Teil dieses tollen Vereines sein durfte. Ich bereue lediglich, dass ich nicht schon früher anfang zu musizieren und bei der Kadettenmusik dabei war.

Lukas Baumann





Meine Kadettenzeit

Als ich vor vielen Jahren bei der Kadettenmusik angefangen habe, habe ich zuerst Musiktheorie-Unterricht bei Peter Schwerzmann absolviert. Ich kann mich noch genau daran erinnern, wie er versucht hat, mit alltäglichen Gegenständen uns die Theorie näher zu bringen.

Als ich dann angefangen hatte als Anfänger auf der Trompete, durchlief ich die ganz normalen Stufen der Anfänger und des Aspirantenspiels, damals noch unter der Leitung von Theo Wegmann. Als ich dann ins Spiel kam – damals mussten wir noch die Spielprüfung machen – war ich überglücklich, endlich bei den Grossen mitspielen zu dürfen. Ich hatte grosse Freude an den vielen Wettbewerben und Konzerten zu spielen.

Als ich dann einmal ins Skiweekend mitgegangen bin, merkte ich auch, dass uns, die Kadetten, nicht nur das musikalische verbindet, sondern auch das Vereinsleben. Und wie es dann so kam, ging für den einzigen Tubisten des Spiels seine Zeit als Mitglied altersbedingt zu Ende und der musikalische Leiter fragte mich, ob ich auf die Tuba wechseln möchte. Da ich zu diesem Zeitpunkt schon sechs Jahre Trompete gespielt hatte, wollte ich zwar zuerst nicht wechseln, lies mich dann aber dennoch dazu überreden, es in einem Hela einmal auszuprobieren.

Das Ende dieser Geschichte ist wohl allen klar, den heute spiele ich schon fast 8 Jahre Tuba und es gefällt mir immer noch sehr gut. Es macht mir sogar so viel Spass, dass ich mich dazu entschieden habe, meinen Militärdienst in der Militärmusik zu absolvieren. Ich blicke gern auf die gesamte Zeit bei der Kadettenmusik zurück, denn es hat mich nicht nur musikalisch geprägt, sondern hat mir auch gezeigt, wie ein gemeinsames Hobby gute Freundschaften entstehen lassen kann. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicke ich in die Zukunft. Denn meine Zeit bei den Kadetten ist bald vorbei, doch ich weiss, dass wir noch viel gemeinsam erleben werden. Darauf freue ich mich!

Maximilian Strobel



PEUGEOT

Seestrasse 340
8810 Horgen
044 718 20 30



SEEGARAGE MÜLLER AG

www.seegaragemueller.ch



Seestrasse 295/297
8810 Horgen
044 718 70 30



Meine Kadettenzeit

War – bis jetzt – mit Abstand die beste Zeit meines Lebens!

Im Jahre 2011 bin ich ins Aspi gekommen, da ich unbedingt auch am «Sechsiläutenumzug» mit meinem Instrument und einer Musik mitlaufen wollte.

Im Sommer 2011 erschien ich das erste Mal in einer Probe und habe bereits zu Beginn direkt Freude am gemeinsamen Musizieren gefunden. Das Zusammensein und ein gemeinsames Hobby zu pflegen, verbindet.

Die Leute, die ich damals kennenlernen durfte, darf ich heute als meine zweite Familie bezeichnen und dafür bin ich unglaublich dankbar. Die Donnerstagabende sind seit beinahe 10 Jahren fest in meinem Kalender eingetragen, genauso wie all die schönen und nervenaufreibenden Anlässe und nicht zu vergessen, das «HELA» im Oktober. Es hat unglaublich viele Erinnerungen gegeben, die ich in meinem Leben nicht mehr vergessen werde, doch leider hat auch die schönste Zeit ein Ende und so muss auch ich langsam Abschied nehmen von der Kadettenmusik Horgen. Aus dieser Zeit werde ich sehr vieles mitnehmen können, unter anderem Freunde, Durchhaltevermögen und das Gefühl, einer Gemeinschaft anzugehören.

An dieser Stelle möchte ich mich deshalb bei allen bedanken, die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben. In Zukunft werde ich den Verein aus dem Publikum anfeuern dürfen und freue mich mitanzusehen wie dieser Verein, der noch so viel mehr als nur ein Verein ist, weiter wächst.

Michelle Maag

**Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.**

Generalagentur Horgen

Thomas Schinzel

Seestrasse 87

8810 Horgen

T 044 727 29 29

mobilier.ch

horgen@mobilier.ch

die Mobiliar

119823

Ein grosses Dankeschön...



Auch in diesem speziellen Jahr möchten wir uns ganz herzlich bedanken ...

... bei unseren treuen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die grosse Flexibilität zeigten und uns – trotz Verschiebens – bei den wenigen Anlässen, die wir dieses Jahr durchführen durften, tatkräftig unterstützten. Dies speziell beim Konzert unseres Aspis zum Motto «The Show must go on» in der Festhütte Käpfnach, zu dessen tollem Gelingen sie massgeblich beigetragen haben

... bei der Willy Stäubli Ingenieur AG für ihre Bereitschaft, als Konzertsponsor das diesjährigen Kadette-Fäscht grosszügig zu unterstützen

... beim Hörnliclub, der auch dieses Jahr die Kadetten wieder grosszügig unterstützt hat beim Kauf einer neuen Posaune

... bei unseren Kadettenbus-Sponsoren: Bank Zimmerberg AG, Pfister Bau AG, Gerber H.P. Elektro AG sowie Seegarage Müller AG

... bei all unseren Passiv- und VIP-Mitgliedern die mit ihren Beiträgen mitgeholfen haben, dass wir unseren jungen Kadettinnen und Kadetten trotz Einschränkungen so viel Vereinsleben wie möglich bieten konnten

... bei unseren Inserenten, die uns auch dieses Jahr mit einem Inserat in unserem Vereinsorgan Cüpli unterstützt haben und auf deren Unterstützung wir auch im neuen Jahr hoffen

... bei allen die mithelfen in einer Arbeitsgruppe zum Wohl des Vereins

... bei all unseren Sponsoren, auf deren finanzielle Unterstützung wir auch dieses Jahr zählen durften. Ganz speziell möchten wir bei der Oetiker Stiftung für Ihren sehr grosszügigen Beitrag danken

... bei allen, die hier nicht speziell aufgelistet wurden sich aber dennoch immer wieder für die Kadetten Horgen einsetzen!

Es war ein herausforderndes Jahr für uns alle und wir schätzen umso mehr, dass Sie uns nicht vergessen haben, sondern wir trotz allen schwierigen Umständen dennoch immer wieder auf Sie zählen durften.

Dafür möchte ich mich im Namen der Kadetten ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken!

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüsse

Estelle Grüter,
Ressort Marketing

Unsere neue Posaune



Hela – Rückblick Lagerleitung

Liebe Kadetten

Wie auch in den letzten Jahren möchten wir die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle noch einmal auf das vergangene Herbstlager in Schwarzsee zurückblicken.

Noch ein halbes Jahr zuvor wussten wir alle nicht, ob dieses Lager überhaupt würde stattfinden können. «Organisieren, damit's organisiert ist», war die Devise. Nicht, dass es am Schluss nur daran scheitern würde, dass wir gar nicht erst mit den Vorbereitungen begonnen hatten. Bald war klar, dass wir wohl bis unmittelbar vor dem Lager nie ganz sicher sein konnten, ob wir das HELA überhaupt würden durchführen können. Nichtsdestotrotz hat die Lagerleitung über den Sommer grossen Einsatz gezeigt und ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dafür möchten wir euch ganz herzlich danken.

Damit das organisierte Programm aber zum Leben erweckt wird, braucht es zahlreiche motivierte Lagerteilnehmer. Euch allen sei genauso gedankt. Ihr wart auch dieses Jahr eine aufgeweckte und fröhliche Truppe und habt mit grossem Einsatz und Freude begeistert. Glücklicherweise durften wir auch dieses Jahr wieder auf die Kochkünste unserer bewährten Küchenmannschaft zählen, welche uns bestens verköstigt und nach dem anstrengenden Programm wieder mit Energie versorgt hat. Leider konnte Tobias dieses Jahr aus beruflichen Gründen im Lager selbst nicht dabei sein, verdankenswerter Weise konnte aber Roger so kurzfristig seine Aufgaben übernehmen.



Schon länger vor dem Lager und unabhängig der aktuellen Situation haben wir drei Hauptleiter entschieden, dass wir uns nach dem diesjährigen HELA zurückziehen und unsere Aufgabe als Hauptleiter abgeben werden. Für die freundschaftliche Zusammenarbeit und all die schönen Erinnerungen möchten wir uns bei allen Lagerleitern und Teilnehmern der letzten Jahre ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen euch allen trotz des wieder eingeschränkten Vereinsbetriebs einen guten Jahresabschluss und viel Motivation und Tatendrang für das kommende Jahr.

Liebe Grüsse

Fränzi, Tobias, Reto

Hela 2020 in Schwarzsee (3. – 10. Oktober 2020)

Samstag Mit einem heftigen Regenschauer starteten wir ins diesjährige HELA 2020. Unser Car, der uns nach Schwarzsee bringen sollte, stand schon mit warmem Motor bereit. Nachdem wir das Gepäck verladen hatten, fuhren wir ins Abenteuer.

Die Fahrt dauerte drei Stunden inklusiv einer kurzen Znüni-Verpflegung. Anschliessend standen wir auf dem Parkplatz am Schwarzsee und wärmten uns mit verschiedenen Spielen auf. Auch ein Mittagessen – Risotto mit Gemüse – wurde serviert. Anschliessend machten sich die Siedlungen alle nacheinander auf den Weg. Die Sonne zeigte sich von ihrer schönsten Seite und begleitet uns einmal um den ganzen Schwarzsee herum an verschiedenen Posten vorbei. Im Lagerhaus angekommen wurden die Zimmer bezogen und geduscht.



Schon kurz darauf gab es das Abendessen – Cordon Bleu mit Kartoffelsalat – mit anschliessendem Abendprogramm. Die berühmten Theaterstücke wurden vorgelesen, die Lagerleitung spielte noch einige Stücke und dann mussten die ersten Jahrgänge auch schon ins Bett. Der Rest liess den Abend noch ausklingen und der erste HELA-Tag neigte sich dem Ende zu.



Siedlung von Rippa (Fabienne, Daniela, Aron, Roman, Claude und Severin)

Sonntag Wir wurden in aller Früh (für Morgenmuffel) um neun Uhr morgens von aufgestellten, jungen Trompetern geweckt. Nachdem sich auch der Letzte aus dem Bett gekämpft hatte und seinen Morgengang aufs Klo erledigt hatte, assen wir gemeinsam zum ersten Mal Zmorgen.

Nach dem feinen Zmorgen durfte die erste Gruppe der Woche den Abwasch erledigen, während dessen sich die anderen Teilnehmer noch eine kurze Pause gönnen konnten, bevor es mit der Musikprobe weiterging. Die erste Probe war gut. Das Spiel konnte an den Musikstücken für das diesjährige Kadettenfest arbeiten, das Aspi konnte eine kleine Probe, geleitet von Reto, durchführen und die, die kein Instrument spielten, konnten ein wenig Basteln.

Nach der anstrengenden, aber zufriedenstellenden Probe assen wir alle unser wohlverdientes Zmittag. Das Essen war wie immer wieder einmal sensationell.

Nach einer kleinen Mittagspause trafen wir uns alle in Sportbekleidung vor dem Haus. Es war wieder mal Zeit, Sport zu machen! Wir liefen zu einer unseren drei Sportplätzen hoch und spielten den ganzen Nachmittag lang eine Reihe von verschiedenen Völkerbällen. Am Ende schlossen wir diesen Sportblock kaputt und mit ein paar dreckigen Hinterteilen ab.

Frisch geduscht durften wir ein leckeres Znacht geniessen. Danach rufte uns der König vors Haus. Wir packten uns warm und wetterfest ein. Er kündete an, dass wir für ihn und unsere jeweiligen Gruppen Edelsteine suchen müssen. Also marschierten wir los. Es ging steil bergauf. Jeder einzelne Teilnehmer sperrte seine Augen auf und suchte nach verschiedenfarbigen Edelsteinen, wobei die Gruppenführer mit den Fackeln Licht ins Dunkle brachten. Oben, bei einem grossen Kreuz angekommen, durften wir alle noch eine Yogastunde vom Andrin dem Yogalehrer verschnauwend geniessen. Danach ging es wieder bergab ins Lagerhaus. Nach einem süssen Dessert liessen wir den zweiten Abend des Lagers ruhig und entspannt ausklingen.

*Siedlung von Stalden
(Janna, Nicolas, Tom, Kayra,
Sabrina und Dario)*



Montag Früh am Morgen wurden wir mit Musik geweckt. Nachdem Frühstück hatte das Aspi und das Spiel ihre erste Probe im Hela. Alle freuten sich, zusammen zu musizieren. Danach fand ein Sportblock statt. Es gab verschiedene Posten an denen jede Gruppe Ressourcen verdienen konnte. An den Posten mussten immer Leute aus mindestens zwei verschiedenen Gruppen gegeneinander ein Spiel spielen, wie Montagsmaler oder ein Eierlauf. Der Gewinner bekam die Ressourcen, jedoch konnten sie einem auch weggenommen werden von den anderen Gruppen oder den Banditen, wenn man es nicht schnell genug in Sicherheit brachte. Alle hatten viel Spass, aber freuten sich auch schon auf das Mittagessen. Da erst die Hälfte des Tages vorbei war, gab es am Nachmittag noch einen kurzen Postenmarsch. Obwohl das Wetter nicht gerade mitmachte, hatten alle viel Spass. Insgesamt gab es fünf Posten mit

den verschiedensten Aufgaben, wie zum Beispiel ein Quiz oder etwas mit Sport. Erschöpft kamen alle fünf Gruppen im Lagerhaus an und freuten sich auf eine warme Dusche. Wir liessen den Abend entspannt ausklingen und gingen ins Bett.

Siedlung von Ahornen (Anika, Joël, Giulia, Lilly, Gregory und Tim)



Dienstag Heute wurden wir um 08:45 Uhr musikalisch von der Gruppe Rippa geweckt, indem sie als Gruppe das diesjährige Helalied vorspielten. Nachdem anschliessenden Frühstück zogen wir uns wettergerecht an für ein Geländespiel. Es ging darum, viele Schnüre zu bekommen. Dies konnte durch Lösen von Aufgaben bei den Lagerleitern geschehen oder indem man Schnüre bei anderen klaubt. Wir mussten mit den Schnüren schlussendlich eine lange zusammenhängende Schnur zusammennutzen um auf die andere Seite des Feldes zu gelangen, wo eine Schatztruhe wartete. Es war ein grosser Spass trotz regnerischen Wetters und tiefen Temperaturen. Danach gab es Mittagessen. Anschliessend bekamen wir in den Gruppen mit ein paar Lagerleitern den Auftrag ein Gedicht spontan zu vertonen mit unseren Instrumenten und Gesang. Nachdem wurden die im Spiel aufgefordert individuell Passagen in bestimmtem Stücken zu üben und die anderen hatten Freizeit. Schon war es draussen dunkel und die Gruppe Seeweid tischte für das Abendessen. Zuletzt hat am Abend jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin seinen oder ihren eigenen Turnsack gebastelt. Alle haben ihre Kreativität freien Lauf gelassen. Es sind sehr kreative und kunterbunte Turnsäcke entstanden. Dann war es auch schon wieder Zeit fürs Bett.



Siedlung von Seeweid (Céline, Daniel, Catherine, Remo, Robin und Melina)

Mittwoch Am Morgen standen wir früh auf, denn nach dem Frühstück probten wir den ganzen Vormittag lang. Am Nachmittag stand ein Postenlauf auf dem Programm, wo man Akrobatik, schottische Tänze, Krugstemmen und drei verschiedene Stafet-

ten, eine mit Mehl, eine mit Ballonen und eine mit Taucherbrille und Schwimmflossen machen musste. Das Wetter war leider nicht gut, es nieselte. Zum Glück wurde es im Laufe des Abends besser, und wir verbrachten den Grillabend draussen, wo wir einen schönen Sonnenuntergang über dem Schwarzsee betrachteten.



Siedlung von Hürlenli (Simone, Alina, Ramon, Mirjam und Silvio)

Donnerstag Am Morgen – wir waren sehr müde aber voller Motivation – assen wir das Frühstück und warteten gespannt auf die Verkündung des Pomas. Um neun Uhr ging dann die erste Gruppe los. Es warteten 12 spannende Posten auf uns. Alle sehr unterschiedlich.

Es gab Sportposten, Geschicklichkeitsposten und auch Posten die logisches Denken erforderten. Am Mittag gab es traditionell den besten Burger der Welt. Sehr erschöpft aber auch sehr glücklich kamen wir am Abend dann am Lagerhaus an. Nach dem Abendessen gab es noch die Nachtübung, weil wir auf Befehl des Königs Edelsteine von der Erde genommen haben und jetzt wollte die Erdgöttin sie zurückhaben und schickte deshalb Erdmonster aus, um die Steine einzuziehen. Die Verkleidungen dieses Jahr waren sehr cool. Schliesslich gab es noch ein Dessert und dann gingen alle Teilnehmer schon ins Bett.

Siedlung von Rippa (Fabienne, Daniela, Aron, Roman, Claude, Severin)

Freitag Wir wurden von einer Musikeinlage der Gruppe Siedlung von Stalden geweckt. Der nächste Programmpunkt war das Abkochen. Die Feuerstellen waren etwas entfernt also haben wir und ziemlich schnell auf den Weg gemacht. Dort angekommen hat jede Gruppe seine Feuerstelle ausgesucht. Als wir das Essen hatten, ging es los mit kochen. Die Kartoffeln haben eine halbe Ewigkeit gebraucht. Doch alle wurden rechtzeitig fertig und haben wieder sehr kreative und verschiedene Gerichte zubereitet. Nach dem Abkochen sind die jüngeren Teilnehmer rodeln gegangen und die Lagerleiter fuhren mit Skooter den Berg hinunter. Zum Schluss haben wir noch ein paar Liederstücke an der Talstation gespielt. Leider war es dann auch schon wieder der letzte Abend. Den haben wir mit ein paar Spielen und der traditionellen Schnitzelbank ausklingen lassen.

Siedlung von Seeweid (Céline, Daniel, Catherine, Remo, Robin und Melina)

Samstag Am Samstag war die HELA Woche bereits wieder zu Ende. Am Morgen mussten wir jedoch das Haus aufräumen. Um dies möglichst effizient zu tun, frühstückten wir zuerst. Dieses Jahr hatten wir Glück, da wir nur den ersten Stock putzen mussten. Die Kinder spielten, während die Gruppenführer und Gruppenführerinnen wie auch Lagerleiter und Lagerleiterinnen die WC's und den Duschaum putzen. Als das ganze Haus leer war und alles Material wie Koffer und Instrumente im Car verladen war, liefen wir zum Car hinunter. Als wir beim Car angekommen waren, assen wir zu Mittag. Danach stiegen wie alle in den Car ein, natürlich mit Masken. Da es der Abreisetag war, waren wir dementsprechend eher traurig, dass das Lager bereits wieder zu Ende war. Viele schliefen, da es wieder einmal eine anstrengende und erlebnisreiche Woche war. In der Mitte der Strecke hatten wir eine kleine Pause gemacht, um etwas zu Essen, die Beine zu vertreten und auf die Toilette zu gehen. Als wir in Horgen ankamen, hatten wir für den Busfahrer, welcher selber ein ehemaliger Kadett war, ein kleines Lied gesungen und uns von ihm verabschiedet. Als alle ihre Koffer, Notentasche und Instrumente hatten, verabschiedeten wir uns und alle machten sich auf den Nachhauseweg.

Siedlung von Stalden (Janna, Nicolas, Kayra, Dario, Sabrina und Tom)



Kurzbericht Firmung

Die Kadettenmusik Horgen spielte am 19. September in der Katholischen Kirche Horgen. Um 15:30 Uhr trafen wir uns zum Einspielen. Um 16:30 Uhr fing die Firmung an. Wir gingen live auf Youtube. Folgende Stücke haben wir gespielt: aus dem Choral-Büchlein: 120 hymns for brass band Nr. 09 „Christ the King“ und Nr. 34 „Lloyd“. Ausserdem haben wir noch das Stück „Musik vereint“ und „Circle of life“ gespielt. Es war ein aussergewöhnlicher Auftritt, da vier von unseren Kadetten-Mitgliedern (Daniel, Janna, Joël und Nicola) gefirmt wurden. Musikalisch wurde der Gottesdienst auch noch von einer sehr guten Sängerin und einem Orgel-Spieler umrahmt.

Gregory Galliker

Aspikoncert (20.9.2020)



Ein Frühlingskonzert hätte es werden sollen, doch stattdessen begrüßten uns am Sonntagmittag die ersten herbstlichen Sonnenstrahlen. Die Scheune, in der das Konzert aufgrund der aktuellen Corona-Situation stattgefunden hatte, war gut gefüllt und die Stimmung aufgeregt. Ein bisschen irritierend, die Leute mit Masken auf den Bänken im Publikum sitzen zu sehen – doch das hielt uns nicht davon ab, ein Konzert zu geben, auf das man stolz sein kann.

Von Elvis Presley, über Avicii bis hin zu Amy Winehouse – an dieser Stelle ein kurzes Shoutout an Kaira für ihre hervorragende Verkleidung – sassen viele legendäre und teilweise bereits verstorbene Interpreten auf der Bühne und gaben die bekanntesten Songs der frühen Popkultur zum Besten. Auch wenn es ein paar wenige Pannen, wie zum Beispiel das Ausbleiben des Klingeltones – wer kann es John Lennon auch verübeln, dass er nicht gleich anrufen konnte? – oder Missverständnisse zwischen Schlagzeuger und Dirigenten gegeben hatte, kann man dieses Konzert definitiv als gelungen erachten. Leider mussten wir uns von Simone und Nora verabschieden, da sie ins Spiel gewechselt haben, herzlichen Glückwunsch noch einmal!





Mir hat dieser Sonntag wirklich viel Spass gemacht, auch wenn man auf Kaffee und Kuchen verzichten musste...

Daher hoffe ich, dass ich ein paar bekannte Gesichter auch beim nächsten (diesmal vielleicht sogar in der richtigen Jahreszeit) Frühlingskonzert wiedersehe!

Fabienne Maag



Corona – Alternativprogramm Kadettentage

Da wegen Corona die Kadettentage ausfielen, wurde an diesem Wochenende für die Musikkadetten ein Ersatzprogramm auf die Beine gestellt.



Am Samstag, 5.9.2020, machten wir einen Postenmarsch durch ganz Horgen.

Um 9:30 Uhr trafen wir uns alle am Bahnhof Horgen See. Wir wurden in fünf Gruppen aufgeteilt und bekamen ein Lunchpaket. Alle haben begonnen, eifrig die gestellten Rätsel zu lösen, um herauszufinden, wo der nächste Posten wartet.

Insgesamt gab es zehn Rätsel. Die Posten waren über ganz Horgen verteilt und man konnte viele neue Orte entdecken. Wir konnten die Aussicht auf dem Aussichtspunkt in Oberrieden genießen, aber mussten dafür 378 Stufen hinaufsteigen.



Sogar einen Wasserfall konnten wir sehen und lernten an diesem Posten viel über Pflanzen. An jedem Posten musste man verschiedene Lösungszahlen erarbeiten.

Mit diesen Zahlen erhielt man dann eine Telefonnummer und über diese Nummer bekam man am Ende die Koordinaten, wo wir unser Abendessen genossen haben. Dieses fand im Horgenberg neben dem Weiher statt. Zum Essen gab es Älplermagronen, die wir über dem Feuer kochten. Es schmeckte jedem und wir konnten währenddessen dem Sonnenuntergang zuschauen. Wir lachten viel und tauschten uns über die



verschiedenen Posten aus. Da es langsam dunkel wurde, fand die Rangverkündigung statt. Danach erhielt jeder und jede als Dessert einen Schokokuss. Wir sammelten den ganzen Müll ein und fuhren mit dem Bus zurück zum Bahnhof. Um 21:30 Uhr kamen wir an. Alle gingen erschöpft, aber mit einem Lächeln nach Hause.

Mirjam Antoniette



Ständli mit JUMU Wädenswil

Nach dem anstrengendem Postenmarsch durch Horgen am Samstag ging es am **Sonntagmorgen, 6.9.2020**, weiter mit dem Musik-Kadettenprogramm.

Dieses Mal wurde musiziert, und zwar zusammen mit der Jugendmusik Wädenswil. Zur Besammlung im Probelokal der Wädenswiler sah man viele müde Gesichter, die vermutlich am liebsten noch im warmen Bett liegen würden. Doch der Gedanke daran, dass unser (erst!) zweiter, und für die Wädenswiler der erste Auftritt bevorstand, hat uns alle aufgemuntert und ein wenig wachgerüttelt.

Vor dem ersten Ständchen probten wir aber noch das Konzertprogramm, unter der Leitung von Roger Rütli, der praktischerweise nicht nur Dirigent der Kadettenmusik, sondern auch der JUMU Wädi ist.

So probten wir neben den üblichen Märschen und Unterhaltungstücken auch einige neue ein, zum Beispiel «Take on me» oder «Music» von John Miles. Sobald alles eingeübt war, machten wir uns auf den Weg zum Seeplatz von Wädenswil.

Trotz des bewölkten Wetters sammelte sich schnell ein Publikum zusammen. Jetzt war volle Konzentration gefragt! Mit dem ersten Marsch «San Carlo» starteten wir grossartig in unseren Auftritt. So ging es dann mehrheitlich auch weiter. Nach einer solch langen Pause an Konzerten dieses Jahr, waren alle unglaublich glücklich wieder auftreten zu dürfen. Nach einer guten halben Stunde ging das Ständchen in Wädenswil zu Ende.



Doch es war noch nicht Schluss mit Konzerten an diesem Sonntag. Schnell packten wir alle unsere Instrumente wieder ein und machten uns mit der JUMU Wädi auf den Weg nach Horgen. Dort packten wir unsere Instrumente sofort wieder aus und stellten uns am See bei der Passerelle in Konzertformation auf. Das Wetter hatte sich ein wenig aufgetan, so dass auch in Horgen wieder einige Passanten anhielten, um unserem Ständchen zuzuhören. Auch hier war die Auftrittsfreude noch spürbar da und wir füllten das Horgner Seeufer mit Musik.

Nach dem Auftritt gab es mit dem mittlerweile sonnigem Wetter noch ein Gruppenfoto von beiden Jugendmusiken. Jetzt mussten nur noch die Instrumente wieder eingepackt werden und man verabschiedete sich. Nach einem solch strengen Kadettenwochenende hatte sich jede und jeder ein wenig Erholung verdient!

Manuel Antoinette



Quartierständli (3.9.2020)



Es war einmal ein wunderschöner Sommerabend. Aber wir sprechen nicht von dem. Ich meine den 03.09.20! Am Donnerstagabend trafen wir uns beim Parkplatz unter dem Voi in Käpfnach. Es war gutes Wetter und als wir begannen, uns einzuspielen, wurden schon die ersten Passanten und Pasantinnen hellhörig. Diese mussten allerdings noch ein bisschen warten, bis wir bereit waren und anfangen zu spielen. Viele unserer Zuhörer und Zuhörerinnen waren noch recht jung, das perfekte Alter um ein Instrument anzufangen. Neben Musik, boten wir auch Werbung an. Nach dem Ständli räumten wir alles zusammen und machten uns auf den Weg zum Parkhaus unter dem Voi. Wir stiegen in die Autos und fuhren zum Probelokal, wo wir den zweiten Teil der Probe mit Üben verbrachten.

Dario Tormann



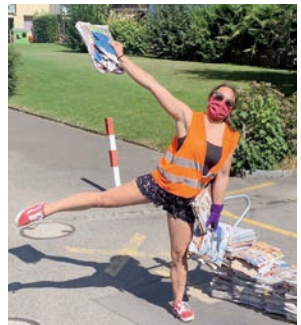
Altpapiersammlung (8.8.2020)

Frühmorgens um 8 Uhr mussten wir unseren Dienst antreten: Papiersammeln. Das Wetter war heiss und gut und die Aufgaben waren schnell verteilt. Einige Leute gingen mit Pickups Zeitungsstapel sammeln, andere luden diese aufs Förderband und somit in die Zugwaggons. Ich selbst ging mit der Posaunengang die Ladefläche des Autos füllen. Wie immer hatten wir alle viel Spass.

Trotz der Tatsache, dass der Anlass dieses Jahr in den Sommerferien stattfand und einige Kadetten abwesend waren, haben die Anwesenden sehr produktiv gearbeitet und dank der Hilfe von zahlreichen Helfer und Helferinnen war es eine relativ schnelle Sache. Vielen Dank an dieser Stelle an alle die, die gekommen sind und tatkräftig mitgeholfen haben.

Danke auch an die Helfer, die sich um die Verpflegung gekümmert haben. So konnten wir gegen Mittag Wienerli mit Brot geniessen. Die Brownies waren ebenfalls echt super durch das Eis sehr kühlend.

Die meisten Einwohner Horgens stellten die Bündel schön gebunden an die Strasse, leider gab es auch dieses Jahr teils etwas ungeschickt gebündelte Stapel. So stellten zum Beispiel ein paar ihr Papier in Taschen an die Strasse oder sie hatten Plastikmäppchen dazwischen. Die falschen Stapel konnten wir dann mit gelben Klebern versehen und stehen lassen. Dank viel Motivation ging alles sehr schnell vonstatten und um 13 Uhr waren wir schon fertig. Anschliessend gab es eine



erfrischende Abkühlung im Zürichsee.

Aaron Schmid

Vorschau:

2021 findet die Papiersammlung am Samstag, 2. Oktober, statt.

Vorschau auf das Welt Jugendmusik Festival Zürich 2021

Weil wir aus bekannten Gründen nicht über vergangene Anlässe berichten können, machen wir an dieser Stelle einen Ausblick in die Zukunft.

2021 findet voraussichtlich das Welt Jugendmusik Festival (WJMF) in Zürich statt. Das letzte WJMF 2017 haben wir ja noch sehr gut in Erinnerung. Wir haben damals den Weltmeistertitel in der Kategorie Parademusik mit Evolution gewonnen. Und auch in der Konzertmusik sind wir auf Rang 9 (von 20) klassiert worden. Damit haben wir uns die Messlatte für die Teilnahme 2021 hochgelegt.

Nebst den Jugendmusikcorps sind auch die Organisatoren mit der Vorbereitung beschäftigt.



Vom 8. – 11. Juli 2021 wird in der Stadt Zürich zum siebten Mal das WJMF durchgeführt.

Am musikalischen Wettbewerb nehmen Formationen aus der ganzen Welt teil.

Zusätzlich zu den hochstehenden musikalischen Wettbewerben stehen viele weitere Höhepunkte auf dem Festivalprogramm:

Die eindrückliche Eröffnungsfeier im Hallenstadion, der Festumzug durch die Bahnhofstrasse, Galakonzerte, freie Konzerte in der Stadt und vieles mehr.

Die Durchführung dieses Anlasses benötigt aktive Unterstützung von unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern. In den folgenden Bereichen ist Hilfe notwendig: Orchesterbetreuung, Wettspiellokale, Eröffnungs- oder Schlussfeier, Infrastruktur (Transport, Bau, Unterkunft, etc), Festumzug, Souvenirverkauf, Welcome- und Info-Desk.

Beim letzten WJMF 2017 haben mehrere Helfer aus unseren Musikkreisen mitgeholfen. Das Zusammentreffen mit den jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt hat allen Spass gemacht. Die Helfereinsätze waren sehr spannend und haben einen guten Eindruck hinterlassen.



2017: Weltmeistertitel in der Kategorie Parademusik mit Evolution



Falls Sie die Organisatoren unterstützen möchten, erhalten Sie weitere Info's unter:

www.wjmf.ch/helfer-gesucht

Mit ihrem Einsatz unterstützen Sie auch uns, damit der Anlass stattfinden kann und die jungen Musikerinnen und Musiker ein unvergessliches WJMF erleben dürfen.

Besten Dank für Ihre Hilfe.

Doris Lindauer, Vorstandsmitglied

Restaurant
Hotel Glärnisch Hof Horgen

Glärnisch Hof

Hotel Restaurant Glärnisch Hof
Fam. Kurt Meier
Glärnischstrasse 64, 8810 Horgen
Telefon 044 727 66 66
Telefax 044 727 66 00
www.glaernischhof.ch



Das Jahr 2020. Wenn auf einmal die ganze Planung durcheinanderwirbelt, die Unsicherheit gross ist und die Teilnahme und Durchführung der Musikproben und Auftritte nur noch von Woche zu Woche entschieden werden. Da helfen auch alle bis anhin erstellte und benützte Checklisten nichts mehr.

Die unschönen Fakten im Jahr 2020 lasse ich darum lieber mal weg und konzentriere mich auf die schönen und speziellen Momente dieses mehr oder weniger musikalischen Jahres der Musikgesellschaft Hirzel.

Eine schöne Erfahrung, wenn bei den ersten gespielten Töne in der Probe nach der unfreiwilligen Frühlingspause die Gefühle überhand nehmen und den einen oder anderen fast die Tränen in die Augen treibt. Die grosse Freude der vielen Zuhörer wie auch Musikanten bei den Sommerständlis vor den Sommerferien an verschiedenen Standorten im Dorf. Die unbeschwerte Zeit des Zusammenseins an der Halbjahresfeier an einem warmen Sommerabend im Gartenrestaurant. Die Freude (oder das Leid), endlich wieder einmal die Uniform anzuziehen, um am Waldgottesdienst in der Schlieregg teilzunehmen.

Das erst gute Gefühl, wenn wir mehr freie Zeit haben aber dann merken, dass doch irgendwie was fehlt ohne die wöchentliche Musikprobe und den Austausch untereinander. Die Bewegungsfreiheit und das Raumgefühl, wenn wir nach der Sommerpause auf einmal so viel Platz zum Proben haben im Schützenmattsaal. Wenn das Papiersammeln zum Highlight im November wird und wir uns riesig freuen, im Dorf ein Musikspändli beim Einkaufen oder auf der Strasse anzutreffen.

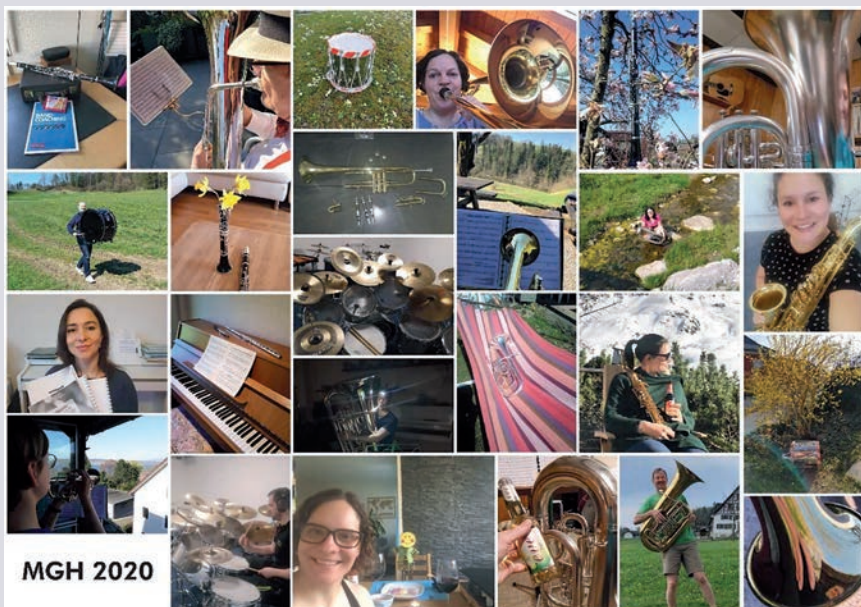
Die Erkenntnis, was wir vermissen ohne die Menschen, mit denen wir die Musik und die Zusammenkünfte jeweils geniessen. Wie wichtig es ist, die Musik nach aussen zu tragen und der Bevölkerung damit eine Freude zu machen. Dies wurde dem einen oder anderen sicherlich in diesem Jahr bewusster.

Und das nächste Jahr? Wir planen weiter, stecken Ziele für das nächste Jahr und freuen uns auf die Zeit, wo wir wieder zusammen musizieren und die Freude an der Musik nach aussen tragen können.

Ich bedanke mich für dieses Jahr, für die Flexibilität und den Zusammenhalt der Mitglieder, der guten Kommunikation mit den anderen Vereinen und die grosse Unterstützung von aussen.

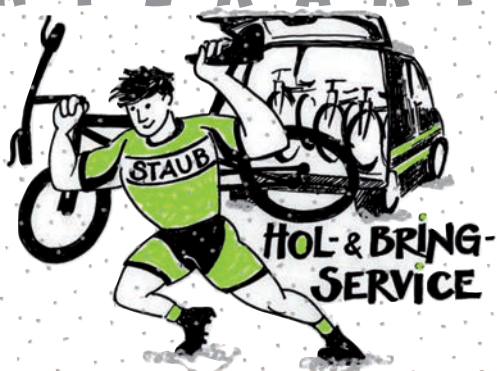
Erika Künzli

Präsidentin Musikgesellschaft Hirzel



Unser nächstes musikalisches Ziel:
 Sonntag, 30. Mai 2021 Frührschoppenkonzert Musikgesellschaft Hirzel

W I N T E R A K T I O N



Bis Ende Februar holen wir dein Fahrrad gratis bei dir zu Hause ab und bringen dieses nach erfolgten Servicearbeiten wieder zurück!

Wir freuen uns auf deinen Anruf **Tel. 044 729 85 85**



ZWEI-RADSPORT STAUB HIRZEL

Zwei-Radspport Staub Hirzel, Dorfstrasse 42, 8816 Hirzel, www.staub-hirzel.ch

Kein Probenbetrieb, keine Konzerte, einsame Stunden beim Üben mit dem Instrument.

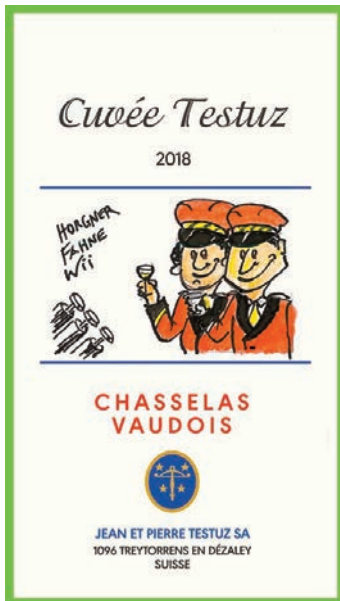
Trist, aber irgendwann wird sich das ändern – es wird alles wieder geben: Auftritte im Dorf, Konzerte auf der Bühne, Marschieren hinter wehender Fahne an einem Musikfest.

Ja, wir und unsere neue Fahne!

Wenn wir an einem trüben Wintertag bei einem gemütliche Fondue sind, ist unser Banner schon ein wenig dabei: Der Wein im Kühler neben dem Caquelon hilft uns nämlich bei der Finanzierung.

Ergreifen Sie die Gelegenheit und spüren Sie schon ein wenig Vorfreude auf Geselligkeit und Musik. Feststimmung im Hinblick auf andere Zeiten!

ausfüllen, ausschneiden und uns zukommen lassen



Der Fahnenwein der Helvetia – eine gute Sache!

Die traditionsreiche Waadtländer Kellerei Testuz hat zusammen mit der Harmoniemusik Helvetia eine exklusive Cuvée als Fahnenwein ausgesucht.

Die Etiketten der Flaschen sind der Horgner Musik und ihrer neuen Fahne gewidmet.

Wenn Sie diesen feinen Weissen vom Genfersee bestellen, leisten Sie einen kleinen Beitrag an unsere neue Vereinsfahne. Wir danken Ihnen herzlich und freuen uns mit Ihnen an diesem exquisiten Tropfen.

Bestellung

Cuvée Testuz 2018, Chasselas Valdois

Karton à 6 Flaschen CHF 93.–

Anzahl Kartons

Abholung oder Lieferung nach Absprache

Name

Adresse

Telefon

e-mail

Bitte vollständig ausfüllen und senden an:
Harmoniemusik Helvetia Horgner c/o Lilian Brodt
Zugerstrasse 7, 8810 Horgner

Der Kultur
verpflichtet.

BANK ZIMMERBERG
seit 1820